

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Symbol- und Abkürzungsverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis	23
Verzeichnis der Anlagen im Anhang	27
1. Problemstellung, Ziele und Aufbau der Arbeit	29
2. Notwendigkeit und Konzeption der Bankenaufsicht	35
2.1. Gläubiger- und Funktionenschutz als grundsätzliche Zielsetzungen einer staatlichen Überwachung des Kreditgewerbes	35
2.2. Die vorbeugende Solvenzsicherung als Anknüpfungspunkt aufsichtsrechtlicher Maßnahmen zur Gewährleistung des Gläubiger- und Funktionenschutzes	39
2.2.1. Vorbemerkungen	39
2.2.2. Gefährdungstatbestände aufsichtsrechtlicher Ziele	40
2.2.3. Verhinderung von Insolvenzgefahren durch allgemein verbindliche bankpolitische Verhaltensnormen	45
3. Gegenwärtiger Ordnungsrahmen der Bankenaufsicht	52
3.1. Notwendigkeit und Entwicklungstendenzen einer weltweit kooperierenden Bankenaufsicht	52

3.2.	Aufsichtsrechtliche Willensbildung auf supranationaler Ebene durch den Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht	58
3.3.	Geltender Rechtsrahmen	66
3.3.1.	Quellen des europäischen Bankenaufsichtsrechts	66
3.3.1.1.	Handlungsformen des europäischen Sekundärrechts	66
3.3.1.2.	Das CRD IV-Paket als einschlägige Rechtsgrundlage des europäischen Bankenaufsichtsrechts	68
3.3.2.	Nationale Umsetzung europarechtlicher Vorgaben und verbleibende Gestaltungsspielräume	72
3.4.	Träger und Adressaten der Bankenaufsicht	74
3.4.1.	Träger der Bankenaufsicht im Rahmen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht	74
3.4.1.1.	Historische Entwicklung und Elemente des Europäischen Systems der Finanzaufsicht	74
3.4.1.2.	Europäische Finanzaufsicht auf Mikroebene durch die Europäische Bankenaufsichtsbehörde	79
3.4.1.3.	Europäische Finanzaufsicht auf Makroebene durch den Europäischen Ausschuss für Systemrisiken	85
3.4.2.	Träger der Bankenaufsicht im Rahmen der Europäischen Bankenunion	89
3.4.2.1.	Die drei Säulen der Europäischen Bankenunion	89
3.4.2.2.	Die Europäische Zentralbank als zentrale Bankenaufsichtsbehörde innerhalb des einheitlichen Aufsichtsmechanismus	94
3.4.3.	Träger der Bankenaufsicht auf Ebene der Bundesrepublik Deutschland	100
3.4.4.	Unmittelbare Adressaten der Bankenaufsicht	102
3.5.	Instrumente der Bankenaufsicht	105
3.5.1.	Überblick über die Instrumente der Bankenaufsicht	105
3.5.2.	Der Ordnungsrahmen der laufenden geschäftlichen Tätigkeit im Gesamtsystem des aufsichtsrechtlichen Instrumentariums	108
3.5.3.	Die Informationsbasis der Bankenaufsicht zur Beaufsichtigung der laufenden geschäftlichen Tätigkeit	113

3.5.3.1.	Vorbemerkungen	113
3.5.3.2.	Der Jahresabschluss als Informationsinstrument der Bankenaufsicht	114
3.5.3.3.	Das aufsichtsrechtliche Meldewesen als Informationsinstrument der Bankenaufsicht	116
4.	Die Bilanzierungsvorschriften für Finanzinstrumente in der Rechnungslegung nach IFRS	122
4.1.	Grundlegendes zur Rechnungslegung nach IFRS	122
4.1.1.	Zur Zweckbezogenheit der Rechnungslegung	122
4.1.2.	Konzeptionelle Verortung kapitalmarkt-orientierter Rechnungslegung	125
4.1.3.	Konzeption der Rechnungslegung nach IFRS	129
4.1.3.1.	Vorbemerkungen	129
4.1.3.2.	Zwecke und Adressaten	131
4.1.3.3.	Grundsätze der Rechnungslegung	135
4.1.4.	Beurteilung der Vorrangigkeit der Informationsbedürfnisse bestimmter Jahresabschlussadressaten im Rahmenwerk	139
4.2.	Anwendungsbereich der Rechnungslegung nach IFRS	141
4.3.	Grundlegendes zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten	144
4.3.1.	Definition und Abgrenzung von Finanzinstrumenten	144
4.3.1.1.	Zum Begriff des Finanzinstruments	144
4.3.1.2.	Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten	147
4.3.1.2.1.	Allgemeine Abgrenzungskriterien nach dem Grundkonzept	147
4.3.1.2.2.	Ausnahmeregelungen für kündbare Instrumente	150
4.3.1.2.3.	Zusammengesetzte Finanzinstrumente	154
4.3.2.	Allgemeine Ansatz- und Ausbuchungskriterien des Rahmenwerks	159
4.3.3.	Ansatz und Ausbuchung von Finanzinstrumenten	161
4.3.4.	Saldierung von Finanzinstrumenten	163
4.4.	Ausprägungsformen und Konzeption der relevanten Wertmaßstäbe für Finanzinstrumente	168

4.4.1.	Allgemeine Bewertungsgrundsätze des Rahmenwerks	168
4.4.2.	Der Wertmaßstab der fortgeführten Anschaffungskosten	171
4.4.3.	Der Wertmaßstab des fair value	173
4.4.3.1.	Definition und Elemente des fair value	173
4.4.3.2.	Bewertungsmethoden und Inputfaktoren zur Ermittlung des fair value	176
4.4.3.3.	Berücksichtigung des Kreditrisikos bei der Ermittlung des fair value von Derivaten	181
4.4.3.3.1.	Notwendigkeit der Risikoberücksichtigung	181
4.4.3.3.2.	Anforderungen an die Ermittlungsmethodik	184
4.4.3.3.3.	Vorgehensweise zur Bestimmung der Wertanpassung	186
4.4.3.3.4.	Erweiterung der Risikoberücksichtigung um das Finanzierungsrisiko	193
4.5.	Anwendung der Wertmaßstäbe auf Finanzinstrumente	195
4.5.1.	Die Bewertungskategorien des IFRS 9	195
4.5.2.	Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte zum Zwecke der Bewertung	198
4.5.2.1.	Geschäftsmodell- und Zahlungsstrombedingung als ausschlaggebende Klassifizierungskriterien	198
4.5.2.2.	Finanzielle Vermögenswerte mit anschaffungskostenorientierter Bewertung	204
4.5.2.3.	Finanzielle Vermögenswerte mit erfolgsneutraler fair value-Bewertung	205
4.5.2.4.	Finanzielle Vermögenswerte mit erfolgswirksamer fair value-Bewertung	207
4.5.3.	Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten zum Zwecke der Bewertung	209
4.5.4.	Klassifizierung hybrider Verträge zum Zwecke der Bewertung	210
4.5.5.	Reklassifizierung von Finanzinstrumenten	213
4.5.6.	Zugangs- und Folgebewertung von Finanzinstrumenten	215

4.5.6.1.	Zugangsbewertung von Finanzinstrumenten	215
4.5.6.2.	Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten in Abhängigkeit von der Bewertungskategorie	216
4.5.6.3.	Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten	219
4.5.6.4.	Übersicht über die Folgebewertung bei Sicherungsbeziehungen	221
4.6.	Wertminderung von Finanzinstrumenten nach dem expected credit loss-Modell	222
4.6.1.	Hintergrund und Grundkonzeption der Wertminderungsvorschriften	222
4.6.2.	Stufenzuordnung finanzieller Vermögenswerte nach dem allgemeinen Ansatz	225
4.6.2.1.	Abgrenzung der Stufen	225
4.6.2.2.	Signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos	230
4.6.3.	Anforderungen an die Ermittlungsmethodik	234
4.6.4.	Vorgehensweise zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste	238
5.	Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen	243
5.1.	Vorbemerkungen zum Anwendungsbereich der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen	243
5.1.1.	Die Anwendungsebenen der CRR	243
5.1.2.	Der maßgebende Rechnungslegungsrahmen	256
5.2.	Die qualitativen Anforderungen an die Eigenmittel	259
5.2.1.	Grundsätze für die Abgrenzung der Eigenmittel	259
5.2.2.	Das harte Kernkapital	260
5.2.2.1.	Posten und Instrumente des harten Kernkapitals	260
5.2.2.2.	Neutralisierung unerwünschter Bewertungseffekte im harten Kernkapital durch die aufsichtlichen Korrekturposten	273
5.2.2.2.1.	Überblick	273
5.2.2.2.2.	Eigenmittelerhöhungen aus verbrieften Aktiva	274
5.2.2.2.3.	Gewinne oder Verluste aus Sicherungsbeziehungen	277

5.2.2.2.4.	Gewinne oder Verluste aus Wertänderungen eigener Verbindlichkeiten	279
5.2.2.2.5.	Zusätzliche Bewertungsanpassungen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit fair value-Bewertung	283
5.2.2.3.	Abzüge von den Posten des harten Kernkapitals mit Bezug zur Rechnungslegung	296
5.2.3.	Das zusätzliche Kernkapital	307
5.2.4.	Das Ergänzungskapital	312
5.3.	Mindesthöhe der Eigenmittel	320
5.3.1.	Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten	320
5.3.2.	Zusammensetzung des Gesamtrisikobetrags	325
6.	Die Begrenzung der Erfolgsrisiken durch quantitative Anforderungen an die Eigenmittel	329
6.1.	Die Begrenzung des Kreditrisikos	329
6.1.1.	Zum Begriff des Kreditrisikos	329
6.1.2.	Vorbemerkungen zur Ermittlung der Eigenmittelanforderung für das Kreditrisiko	332
6.1.3.	Die Begrenzung des Kreditrisikos im Rahmen des Standardansatzes	334
6.1.4.	Die Begrenzung des Kreditrisikos im Rahmen der IRB-Ansätze	339
6.1.4.1.	Vorüberlegungen	339
6.1.4.2.	Der Wertberichtigungsvergleich	342
6.1.4.2.1.	Allgemeine Vorgehensweise	342
6.1.4.2.2.	Bedeutung der IRB-Ansätze für die Wertminderungsvorschriften nach dem expected credit loss-Modell	347
6.1.4.3.	Die Ermittlung der risikogewichteten Positionsbeträge	354
6.1.5.	Besonderheiten bei der Ermittlung des Risikopositionswerts für Geschäfte mit inhärentem Gegenparteiausfallrisiko	360

6.1.6.	Überblick über die Berücksichtigung von Kreditrisikominderungs-techniken bei der Ermittlung der risikogewichteten Positionsbeträge	363
6.2.	Die Begrenzung des CVA-Risikos	366
6.2.1.	Zum Begriff des CVA-Risikos im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen	366
6.2.2.	Die Ermittlungsmethoden zur Begrenzung des CVA-Risikos	370
6.3.	Überblick über die Begrenzung des Marktpreisrisikos	377
6.4.	Die Begrenzung des operationellen Risikos	379
7.	Die Begrenzung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung durch die Verschuldungsquote	386
7.1.	Überblick über die Verschuldungsquote	386
7.2.	Ausgestaltung der Verschuldungsquote	388
8.	Die Begrenzung der Liquiditätsrisiken durch aufsichtsrechtliche Mindestanforderungen an die Liquiditätsausstattung	397
8.1.	Überblick über die Liquiditätsanforderungen	397
8.2.	Ausgestaltung der Liquiditätsanforderungen	399
8.2.1.	Die Liquiditätsdeckungsquote	399
8.2.2.	Die strukturelle Liquiditätsquote	407
9.	Beurteilung der Zweckadäquanz der Rechnungslegung nach IFRS als Informationsinstrument der Bankenaufsicht	412
9.1.	Vorbemerkungen	412
9.2.	Beurteilung der Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapitalinstrumenten nach IAS 32 aus aufsichtsrechtlicher Perspektive	413
9.2.1.	Die Berücksichtigung von Eigenkapitalinstrumenten im Rahmen des harten Kernkapitals	413
9.2.2.	Die Berücksichtigung von Eigenkapitalinstrumenten im Rahmen des zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals	418
9.3.	Beurteilung der fair value-Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 und IFRS 13 aus aufsichtsrechtlicher Perspektive	421
9.3.1.	Der fair value als Krisenverstärker	421

9.3.2.	Die Problematik der Berücksichtigung von unrealisierten fair value-Gewinnen im harten Kernkapital	425
9.3.2.1.	Zur Maßgeblichkeit der Klassifizierungsvorschriften für finanzielle Vermögenswerte	425
9.3.2.2.	Negative Beeinflussung der Qualität des aufsichtsrechtlichen Verlustdeckungs-potenzials	429
9.3.3.	Ausreichende Neutralisierung unerwünschter fair value-Effekte durch aufsichtsrechtliche Korrekturmaßnahmen?	435
9.4.	Beurteilung des expected credit loss-Modells nach IFRS 9 aus aufsichtsrechtlicher Perspektive	444
9.5.	Das Spannungsfeld der Zielsetzungen – Widersprüche auf konzeptioneller Ebene	448
10.	Handlungsempfehlungen zur Verringerung der Krisen-anfälligkeit im Kreditgewerbe – eine Schlussbetrachtung	458
	Anhang	469
	Literaturverzeichnis	471